

Deutschland-Rostock: Netzwerkserver

OJ S 84/2023 28/04/2023

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Universität Rostock

Nationale Identifikationsnummer: DE803

Postanschrift: Universität Rostock, Dezernat 2, Referat 2.3 18051 Rostock

Ort: Rostock

NUTS-Code: DE803 Rostock, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 18051

Land: Deutschland

E-Mail: mathias.evert@uni-rostock.de

Telefon: +49 3814981530

Fax: +49 3814981531

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.uni-rostock.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Ertüchtigung Serverinfrastruktur

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

48821000 Netzwerkserver

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Einbringung neues Kühlsystem

Stromschienensystem

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7.

Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 413 280,13 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE803 Rostock, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Einbringung neues Kühlsystem
Stromschienensystem

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Erläuterung:

Im ITMZ werden für die Bereitstellung verschiedener leistungsstarker IT-Systeme Knürr DCM /DCD Serverschränke mit jeweils 30KW Kühlleistung verwendet. Aufgrund der stetig steigenden Packungsdichte moderner IT-Systeme reduziert sich deren Einbringungsmöglichkeit in die vorhandenen Racks jedoch zunehmend.

Aktuelle u. zukünftige Rechensysteme mit hoher Wärmeabgabe wie z.B. HPC Cluster, Hochleistungsspeichersysteme, GPU Cluster oder Anwendungsserver für Remote Arbeit können derzeit nicht bzw. nicht vollständig in die Serverräume des ITMZ eingebracht werden, was negative Auswirkung auf den Bereich der

Forschung und Lehre hat. Ebenso hat sich im Rahmen der Corona Pandemie gezeigt, dass die Hardware für Basisdienste wie on-premise Videokonferenzlösungen, Kollaborationstools, Netzwerksicherheitsinfrastruktur und andere Netzwerkkomponenten aufgrund der begrenzten Infrastruktur der Serverräume nur bedingt eingesetzt bzw. untergebracht werden konnte. Um dieser Herausforderung nachhaltig zu begegnen, sollen neue zusätzliche Knürr DCM/DCD Serverschränke mit jeweils 50KW Kühlleistung beschafft werden. Zur Gewährleistung der Kompatibilität mit der vorhanden Serverrauminfrastruktur kommen nur die Serverschränke der Firma Vertiv in Betracht, da das gesamte Wasserkühlsystem der Serverräume auf die Durchflussmengen und Vorlauftemperaturen der Vertiv Serverschränke abgestimmt ist. Eine Einzelkonfiguration der Serverschränke ist haustechnisch nicht möglich. Das vorhandene Zubehör und umfangreiche Installationsmaterial wie Winkel, Verbinder, Schienen etc. lässt sich nur mit Serverschränken der Firma Vertiv verwenden, was auch einen nicht unerheblichen wirtschaftlichen Vorteil darstellt. Andere Anbieter mit vergleichbarem Produkt und Produkteigenschaften sind dem Antragsteller nicht bekannt.

Die Stromleisten (PDUs) sollen in die zu beschaffenden neuen Serverschränke installiert werden und dienen als Stromanschluss für die einzubringenden IT-Systeme. Alle bisher im Einsatz befindlichen PDUs in den Serverräumen des ITMZ sind ausschließlich von der Firma Vertiv geliefert und per Netzwerkschnittstelle in eine hausinterne Überwachungslösung eingebunden. Zur Gewährleistung der Kompatibilität mit der vorhandenen Überwachungslösung kommen daher nur die PDUs der Firma Vertiv in Betracht.

Das zu beschaffende Stromschienensystem stellt eine Ersatzbeschaffung bzw. Ertüchtigung für die im Rahmen der Ersteinrichtung installierten Stromversorgungssysteme (PowerTrans Schränke) in den Serverräumen des ITMZ dar. Die PowerTrans Schränke wurden von Vertiv vor Pandemiebeginn abgekündigt. Service und Wartung sowie Ersatzteilbeschaffung ist für die PowerTrans Systeme nicht mehr möglich. Da dieser Umstand eine imminente Gefahr für den Betrieb des ITMZ und der angebotenen Dienste bedeutet, müssen die alten Stromversorgungssysteme umgehend gegen eine neue Stromversorgungsinfrastruktur ausgetauscht werden. Im Falle einer erneuten Pandemie mit eventuellen Beschränkungen wie Ausgangssperren oder Zutrittseinschränkungen ist eine sichere Stromversorgung die grundlegende Basis für die Bereitstellung aller zentralen IT-basierten Dienste der Universität Rostock, insbesondere für die Remote Arbeit. Das Stromschienensystem ist das Nachfolgeprodukt zu den PowerTrans Schränken der Firma Vertiv. Da sich das Stromschienensystem ebenfalls in die hausinterne Überwachungslösung ohne zusätzlichen Aufwand integrieren lässt und somit die Kompatibilität gewährleistet, kommt auch in diesem Fall nur das Produkt der Firma Vertiv in Betracht. Vergleichbare Produkte zu den alten PowerTrans Systemen sind auf dem Markt nicht mehr erhältlich. Alternative Anbieter mit vergleichbarem Produkt sowie Produkteigenschaften zu dem Stromschienensystem und unter Berücksichtigung der Kompatibilität mit der vorhandenen Überwachungslösung sind dem Antragsteller nicht bekannt.

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

24/04/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Vertiv GmbH

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 413 280,13 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern

Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Ort: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land: Deutschland

Telefon: +49 3855885160

Fax: +49 3855884855817

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 135 Abs. 2

GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem

Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der

Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen

Union. Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: — der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen

Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht

innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, — Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung

gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, — Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst

in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, — mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen Zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern

Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Ort: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land: Deutschland

Telefon: +49 3855885160

Fax: +49 3855884855817

VI.5.

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
24/04/2023